

| | |
|---|--|
|  <p>Winckelmann-Museum Stendal [CC BY-NC-SA]</p> | <p>Object: Der Weg der Buhlerin 3. Platte</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Collection: Grafik von der Renaissance bis zu Klassizismus und Romantik</p> <p>Inventory number: WM-VI-b-e-96</p> |
|---|--|

Description

U.I.: Plate 3

u.r.: W. Hogarth inv. pinx. Riepenhausen del. /sc.

Das Bild stammt von dem sozialkritischen britischen Maler und Grafiker William Hogarth (1697-1764). Er gilt als Vorläufer der modernen Karikaturisten und ist einer der bedeutendsten Maler des 18. Jh.. Das Bild ist das dritte des sechsteiligen Bilderzyklus "The Harlot's Progress", der die Karriere einer Prostituierten namens Moll Hackabout in London von ihrer Ankunft in der Stadt bis zu ihrem Tod verfolgt.

Im dritten Bild ist Moll von einer Mätresse zu einer einfachen Prostituierten abgestiegen. Das Zimmer, in dem sie sich jetzt befindet ist einfach. Es gibt kaum Schmuck und die einzigen Möbelstücke sind ein Bett, ein Stuhl und ein Tisch. Moll sitzt auf dem Bett und zeigt eine Taschenuhr der Dienerin zu ihrer linken, die gerade Tee einschenkt. Über ihrem Bett befindet sich eine Kiste des Kriminellen James Dalton und über dem Kopfende hängen ein Hexenhut und ein Besen an der Wand. Im Hintergrund betritt der Friedensrichter Sir John Gonson das Zimmer, wohl mit der Intention Moll festzunehmen.

Basic data

Material/Technique:

Kupferstich

Measurements:

Bild: 21,6 x 16,8 cm / Blatt: 35,7 x 16,7 cm

Events

Created

When

Who

Ernst Ludwig Riepenhausen (1762-1840)

| | | |
|-------------------------------|-------|-----------------------------|
| | Where | |
| Painted | When | 1731 |
| | Who | William Hogarth (1697-1764) |
| | Where | |
| [Relationship to location] | When | |
| | Who | |
| | Where | London |

Keywords

- Judge
- Prostitution

Literature

- Georg Christoph Lichtenberg (1850): Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche, mit verkleinerten aber vollständigen Copien derselben von E. Riepenhausen. neue verbesserte Ausgabe. Band 1 u. 2. Göttingen